



Liebe ARE-Mitglieder und -Mitreiter für Gerechtigkeit, Recht, Eigentum und Wiedergutmachung,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Heute geben wir Ihnen wieder einen Einblick in unseren Einsatz in der „Herbstoffensive 2010“, woraus Sie ersehen können, dass es kleinkrämerischer Unfug wäre, jetzt verzagt und schwächlich zu agieren oder zu reagieren. Die verantwortlichen merken es schon, dass wir professionell und mit Augenmaß „am ball bleiben“ und – dass Sie den ARE-Zusammenschluss und ihre „Frontleute“ in Politik und bei Gericht besser nicht unterschätzen sollten. Gerade dieser Tage wurde uns von kompetenter Seite Respekt gezollt. Dazu später in den Kurznachrichten, Sie können nachfragen. Vorab aber möchten wir doch **n o c h m a l s** deutlich machen und Sie bei der Verbreitung und Begründung dieser Position um nachdrückliche Mithilfe bitten: *unser Recht, ja unsere Pflicht für Kurskorrekturen und Schadensbegrenzung nach den tiefen „Sündenfällen“ des deutschen Rechtsstaates seit 1991 ergibt sich in verstärktem Maße aus den wissenschaftlich fest untermauerten Ergebnissen des letzten ARE-Bundeskongresses im Juni d. J.*

Lassen Sie sich also- falls Sie die genauen Informationen noch nicht in Ihrem Besitz haben sollten- die DVD-Aufzeichnungen vom Kongress von Frau Schütz aus Niedenstein/Borken schicken.

Bei weiteren Fragen können Sie anrufen, auch in Pläntz 033970-518 74 oder 518 76, Fax – 75

Hier also zusammengefasst nochmals zur „Verrinnerlichung die neue Grundlinie

– „Viele Urteile sind nicht mehr einschlägig!“ „Die Rechtsprechung muss umdenken!“

Neuer Standort zu Erkenntnissen und Entwicklung in Forschung und juristischer Diskussion:

Weder „Bodenreform“ noch „Enteignung“ sind begrifflich noch zutreffend, sondern Strafverfolgung und deren Folgen .Die Rechtsprechung ist nun erneut gefordert- und die Politik

Im Zentrum des Interesses steht für einen wichtigen Teil unserer Mitstreiter die Aussicht, dass es nun endlich zu gelingen scheint, entsprechend einem ersten Kapital der Koalitionsversprechungen von Schwarz-gelb zu einer zwar im Kern geringfügigen, aber doch in ihren Konsequenzen nicht zu unterschätzenden Verbesserung der Agrarland-Flächenerwerbsmöglichkeiten von der BVVG für „Alteigentümer“ kommen kann. In der zu Ende gehenden Woche wurde in erster Lesung im Bundestag das sogen. **Flächenerwerbsänderungsgesetz** (nach EALG) behandelt und an die zuständigen BT-Ausschüsse überwiesen. Damit scheinen die grössten Schwierigkeiten und die ununterbrochenen Widerstände aus dem Schäuble -Ministerium nun doch überwunden, dies wohl im Streit der BFM -Spitze mit dem Parlament, dank weniger, aber engagierter und prinzipientreuer MdB`s , den wir auch an dieser Stelle danken möchten und mit denen und deren Büros wir in ständiger Abstimmung stehen. Es gibt also zum Glück Ausnahme-Persönlichkeiten in der Politik.

Trotzdem: noch ist nicht alles endgültig und überall „durch“, daher sind Augenmaß und Umsicht geboten, damit nicht zusätzlich üble Hunde, gierige Profiteure und Unrechtler geweckt werden. Schadenstiftende „Klein-Elefanten im Porzellanladen“ gibt es sowies... Zufrieden sind wir aber doch, dass wenigstens ein erster Schritt der Preis auch unserer Ausdauer ist. Näheres auf Anfrage. Wichtig ist jetzt vor allem, dass sich möglichst alle Anspruchsträger melden, auch wenn sie noch keinen Ausgleichsleistungsbescheid in Händen haben sollten- und dass sie nicht die 6-Monats-Frist

zur Geltendmachung ihres Flächenerwerbsanspruchs versäumen, was offenbar auch Anwälten zu passieren scheint. - Auch in dieser so wichtigen Frage: Wenden Sie sich gleich an den ARE-Bundesvorsitzenden, der im Vorstand, oft auch mit Frau Elisabeth Salomon, die Gespräche führt. Nun zu den weiteren Vorhaben und Entwicklungen, insbesondere im Monat Oktober.

- **ARE- UOKG-Offensive in den und für die jungen Länder -**

Nachdem die Zusammenarbeit der beiden großen Zusammenschlüsse der Betroffenen, Opfer und Rechtsstaatler, der ARE mit der UOKG, der Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft, sich so gut und beständig entwickelt und geradezu eine nahtlose Übereinstimmung auch bei der Verfolgung der Einsatz-Schwerpunkte geführt hat, können wir vermelden: Am 11. Oktober treten wir gemeinsam mit den Insider-Anwälten Dr. Thorsten Purps und Frau Wildgans in der Landespressekonferenz im Gebäude der Staatskanzlei Potsdam auf. Die Themen (auch bei uns im Internet dargestellt) behandeln vor allem die Brandenburger Situation und die Krisenlage Rot-rot. Es geht aber auch um Bundesthemen wie neuer Gesetzesinitiativen und die Umsetzung von Zusagen Wichtige gemeinsame Forderung: Streichung der Fristen für die strafrechtliche Rehabilitierung.

Lesen Sie auch bitte bei uns im Netz die Gemeinsame Grundsatzerklärung ARE/UOKG von 2009. Wir freuen uns, dass heute die **Rehabilitierungsfristen** erneut (bis 2019!) - verlängert wurden!

- **Demonstration direkt vor dem Brandenburger Landtag am 27. Oktober-**

Es macht uns schon Mut, wenn treue Mitglieder aus fernen Ländern schon mitteilen, wie gern sie dabei wären- und uns den Rücken stärken; geschehen dieser Tage. Diese Mitstreiter haben schon erkannt, dass es sich einerseits primär um den Brandenburger Misere handelt, gegen die Enteignete und Kleinbauern, Justizopfer und Geschädigte sogar durch Fiskus-Straftaten offensiv vorgehen wollen. Sie erkennen aber auch die deutschlandweite Signalwirkung, die dies haben kann. Allerdings ist eines von zentraler Bedeutung: die Teilnahme der Bürger selbst und der Betroffenen. Da dies auch ein wichtiger Akt der Gemeinsamkeit und Solidarität ist, rufen wir deshalb hiermit Sie persönlich und Ihre Familien und Freunde dazu auf, unbedingt nach Potsdam zu kommen und mitzuhelfen, die Dinge weiter zu befördern, nachdem bereits spürbare Bewegung zu sehen ist! Für Fragen und Einzelheiten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, aber bitte: jetzt handeln, dabei sein !

-**Pläntz: Dokumentations- und Aufarbeitungszentrum** kommt voran, Literatur gesammelt-

Nachdem wir als enger Kooperationspartner häufiger schon über das ehrgeizige und zentral wichtige Vorhaben der als gemeinnützig anerkannten „Fördergemeinschaft Recht und Eigentum-FRE“, Sitz München und Pläntz berichtet haben, möchten wir Sie auf das in Kürze auch im Internet bekannt von der FRE zu gebende Bücherverzeichnis aufmerksam machen. Es handelt sich um sichtige, unsere Anliegen betreffenden Publikationen von hohem Gewicht und namhaften Autoren. Sie können sich u.U. auch einige der Veröffentlichungen aus Pläntz unentgeltlich schicken lassen, Sie zahlen lediglich Portokosten und evtl. Auslagen.

In diesem Zusammenhang ist mitzuteilen, dass wir noch für Interessierte Exemplare der **Ausgabe 155** der „Schmuckstück-Zeitschrift“ **MUT**, Forum für Kultur, Politik und Geschichte versenden können (**Schutzgebühr 8 bzw. 10 Euro plus evtl. Spende**). Die u.a. darin enthaltenen Beiträge von Dr. Klaus Peter Krause „Fortgesetztes Unrecht- der verharmlöse Klassenkampf“ und von Dr. Karl-Heinz Hense „Kultur und Freiheit“, das liberale Fundament pluraler Demokratie haben erhebliches Interesse gefunden und auch die Sicht auf die wahren Zusammenhänge der politischen Verfolgungen ab 1945(also nicht mehr n u r Enteignungen) deutlicher gemacht – siehe Einleitung. Ab sofort kann auch das Heft **156** mit dem großen Beitrag von **Dr. Purps** über „.... den verheerenden Makel der Wiedervereinigung“, bedeutsam zum 3. Oktober, dem 20. Jahrestag der Wiedervereinigung und als Kontrastprogramm zu den Jubelreden „mit Ausspar-Effekten“ wichtig ! Dies für heute, unterstützen Sie uns schwungvoll - und auf bald -

Ihr ARE-Team und Ihr MGS